

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **29 (1924-1925)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ziehung zu fördern: den lebendigen Geist der Hilfsbereitschaft und das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit.

Aber nicht nur Geldopfer soll der Schüler bringen. Die Flugblätter mit zwölf ärztlich anerkannten Gesundheitsregeln, die das Zentralsekretariat „Pro Juventute“ an allen Sammelorten an die Schüler austeilen lässt, laden auch noch ein, durch beharrliche Übung der einfachsten hygienischen Lebensregeln sich und dem Vaterland einen weitem und noch viel grössern Dienst zu tun. Jeder Lehrer hat da Gelegenheit, seinen Zöglingen klar zu machen: Der Kampf gegen die Tuberkulose muss beim Kindesalter beginnen und die Entscheidung bringt hier die Übung im persönlichen Gehorsam gegen die Lebensgesetze, denen unser Körper unterworfen ist.

Damit dieser Gesundheitsfeldzug den Kindern erleichtert wird, haben die Präsidenten der Stiftungskommission „Pro Juventute“, der schweizerischen Vereinigung gegen die Tuberkulose, der eidgenössischen Turnkommission, der sportärztlichen Kommission des Landesverbandes für Leibesübungen, des schweizerischen Turnlehrervereins an sämtliche Erziehungsdirektionen folgende Eingabe gemacht: „Weite Kreise erwarten, dass bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit eine Revision der Bestimmungen über die Zahl der Turnstunden und die körperliche Erziehung überhaupt in den Kantonen möchte durchgeführt werden. So lange dies nicht möglich ist, bietet sich doch Gelegenheit, den sogenannten freiwilligen Turnunterricht ausserhalb des Stundenplanes unter bezahlter pädagogischer Leitung und ähnliche Massnahmen zu fördern, die sich schon an zahlreichen Orten bewährten.“

Gewiss wird der Kampf gegen die Tuberkulose auch auf dem Spiel- und Turnplatz noch nicht entschieden. Andere Massnahmen, vorab sozialpolitische, müssen hinzutreten. Aber die persönliche Anstrengung jedes kleinen Mitbürgers ist ein Hauptfaktor. Und die gemeinnützigen Verbände leisten ihm wie der Schule einen Dienst durch den Ruf vorab an die Eltern: Unterstützt die Bewegung zur Verbesserung der Körpererziehung der Jugend. Es ist der goldene Mittelweg zwischen Verweichlichung und Unterschätzung der Leibesübungen und zwischen Verrohung durch deren übermässigen Betrieb.

Mitteilungen und Nachrichten.

Der heutigen Nummer der „Lehrerinnen-Zeitung“ ist ein Separatabzug der **Einführung in die neue schweizerische Fibel** beigelegt. Wir bitten die Kolleginnen in ihrem eigenen Interesse, alle über die Fibel erscheinenden Artikel gut aufzubewahren als Wegleitung zum Gebrauch derselben.

Der Zentralvorstand teilt ferner mit, dass die ersten vier Bändchen der Fibel zum bescheidenen Preise von Fr. 2 so zeitig erscheinen werden, dass sie noch in diesem Schuljahr benützt werden können.

Die Ferienkurse der Schweizerischen pädagogischen Gesellschaft in Rüdlingen finden dieses Jahr zwischen dem 26. Juli und dem 15. August statt. Je nach der Teilnehmerzahl werden ein Kurs oder mehrere abgehalten. Rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht; das Programm wird frühzeitig bekannt gegeben. Anmeldungen und Anfragen an Fritz Schwarz, Pestalozzi-Fellenberg-Haus, Bern.
